



K+S Minerals and Agriculture GmbH, Postfach 10 20 29, 34111 Kassel

Bürgerinitiative Umwelt Neuhof
Frau Sabine Waschke
Herr Hubert Enders
Herr Sven Hartmann

Markus Ludwig
Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt)
Leiter Legal, Regulatory Affairs & New
Business Areas
General Counsel

Bertha-von-Suttner-Str. 7
34131 Kassel

☎ +49 561 9301-1546
☎ +49 561 9301-2407
✉ markus.ludwig@k-plus-s.com

Kassel, 3. März 2026

Ihr Schreiben vom 17. Februar 2026

Sehr geehrte Frau Waschke,
sehr geehrter Herr Enders,
sehr geehrter Herr Hartmann,

ich nehme Bezug auf Ihr Schreiben vom 17. Februar 2026, in dem Sie zu den öffentlichen Verlautbarungen von K+S sowie zum Stand der Arbeiten im Rahmen der Eckpunktevereinbarung und des Runden Tisches Stellung nehmen.

K+S teilt die in Ihrem Schreiben geäußerte Einschätzung nicht, wonach der Dialog am Runden Tisch bewusst gefährdet oder sich einseitig von gemeinsam vereinbarten Zielen entfernt werde. Unverändert stehen wir zu unserer Zusage, Maßnahmen zur Reduzierung von Haldenwässern offen, konstruktiv und transparent im Rahmen des Runden Tisches zu diskutieren. Parallel dazu arbeiten wir mit Nachdruck an eigenen Konzepten zur Reduzierung der Haldenwässer am Standort Neuhof-Ellers. Dies haben wir u.a. in der Presseinformation vom 13. Februar 2026 und beim Treffen der Vertragsparteien am 18. Februar deutlich gemacht.

1. Öffentliche Einordnung des Drei-Phasen-Plans, Entsalzungsanlage

Die öffentliche Einordnung des sogenannten Drei-Phasen-Plans stellt keine Abkehr vom Dialog dar, sondern ist Ausdruck einer fachlichen Bewertung, zu der wir nach intensiver interner und externer Prüfung gelangt sind. K+S hat sich über einen Zeitraum von rund 18 Monaten mit den vorgeschlagenen Ansätzen auseinandergesetzt. Dabei hat sich insbesondere die ursprünglich diskutierte „Umsalzung“ als theoretisches Konzept erwiesen, für das keine realistische praktische Anwendungsperspektive besteht.

K+S Minerals and Agriculture GmbH
Bertha-von-Suttner-Straße 7
34131 Kassel

☎ +49 561 9301-0
www.kpluss.com

Deutsche Bank AG (EUR), BIC: DEUTDEFF520
IBAN: DE84 5207 0012 0025 1520 00
Commerzbank AG (USD), BIC: DRESDEFF520
IBAN: DE85 5208 0080 0350 6320 00
UST-IdNr.: DE217311877

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Harald Schwager
Geschäftsführung: Dr. Christian H. Meyer,
Dr. Carin-Martina Tröltzsch,
Christina Daske, Dr. Jens Christian Keuthen
Sitz der Gesellschaft: Kassel
Registergericht: Kassel (HRB 7452)



Auch für die Alternative einer Entsalzung fehlen bedauerlicherweise nach wie vor belastbare Nachweise für eine technische Umsetzbarkeit unter wirtschaftlich und ökologisch vertretbaren Bedingungen. Insbesondere sind der erhebliche Energiebedarf und der Umgang mit den anfallenden festen Rückständen bislang nicht schlüssig geklärt sowie zahlreiche technische Fragen unbeantwortet geblieben. Solange diese grundlegenden Fragen offen sind, fehlt einer möglichen Pilotanlage die erforderliche technische Grundlage.

Unabhängig davon verfügt K+S über fundierte eigene Erkenntnisse im Bereich der Entsalzung, die kontinuierlich weiterentwickelt werden. Die Übertragbarkeit und Anwendung entsprechender Verfahren werden dabei auch mit Blick auf den Standort Neuhof fachlich bewertet.

Darüber hinaus ist K+S weiterhin bereit, neue, belastbare Informationen aus externen Quellen in diese Prüfung einzubeziehen, sofern diese transparent vorgelegt werden.

2. Bewertung des Haldenzustands und der Wirksamkeit von Maßnahmen

Für die Beurteilung des tatsächlichen Zustands der Halde sind aus unserer Sicht allein belastbare Messdaten und Beobachtungen maßgeblich. Die von Ihnen herangezogenen theoretischen Ableitungen und Annahmen werden durch die uns vorliegenden Daten nicht bestätigt. Insbesondere liegen keine Hinweise darauf vor, dass Grundwasser in den Haldenkörper einströmt oder dort Hohlräume ausspült. Ebenso ist fachlich nicht zutreffend, dass der im Haldenkörper gebundene Wasseranteil in relevanter Weise ausdiffundiert; das im Haldenkörper vorhandene Wasser liegt in unterschiedlichen Bindungs- und Speicherformen vor, unter anderem als Kristallwasser in bestimmten Salzmineralen.

Vor diesem Hintergrund halten wir an der Einschätzung fest, dass eine Abdeckung der Halde nach heutigem Kenntnisstand der derzeit realistischste, technisch belastbarste und wirksamste Ansatz ist, um den Kontakt von Niederschlag mit dem Haldenkörper deutlich zu reduzieren und damit einen relevanten Beitrag zur Reduzierung der Haldenwässer zu leisten. Diese Einschätzung bedeutet nicht, dass andere – ergänzende oder flankierende – Maßnahmen wie bspw. eine Eindampfung oder Konturierung der Halde von vornherein ausgeschlossen sind. Solche Ansätze werden wir weiterhin sachlich prüfen, sofern sie rechtlich zulässig, technisch umsetzbar und wirtschaftlich zumutbar sind.

3. Verwertung, Rückbau und Probefräsungen

Soweit der Eindruck entstanden sein sollte, K+S habe Rückbau- oder Verwertungsoptionen nicht oder nicht ausreichend geprüft, teilen wir diese Einschätzung nicht. Entsprechende Optionen wurden in verschiedenen technischen und genehmigungsrechtlichen Kontexten wiederholt betrachtet. Eine Verwertung – insbesondere des NaCl-Anteils – würde eine aufwändige Trennung von Nebenmineralien erfordern und wäre mit erheblichem Energieeinsatz sowie zusätzlichen Abfall- und Abwasserströmen verbunden. Zudem ist der Haldenrückstand in relevanten Bereichen stark verfestigt und weist einen nicht unerheblichen Tonanteil auf, was eine Gewinnung und Aufbereitung technisch deutlich erschwert. Vor diesem Hintergrund wurden entsprechende Ansätze aus ökologischen wie ökonomischen Gründen verworfen.

K+S Minerals and Agriculture GmbH
Bertha-von-Suttners-Straße 7
34131 Kassel

+49 561 9301-0
www.kpluss.com

Deutsche Bank AG (EUR), BIC: DEUTDEFF520
IBAN: DE84 5207 0012 0025 1520 00
Commerzbank AG (USD), BIC: DRESDEFF520
IBAN: DE85 5208 0080 0350 6320 00
UST-IdNr.: DE217311877

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Harald Schwager
Geschäftsführung: Dr. Christian H. Meyer,
Dr. Carin-Martina Tröltzsch,
Christina Daske, Dr. Jens Christian Keuthen
Sitz der Gesellschaft: Kassel
Registergericht: Kassel (HRB 7452)



Darüber hinaus sprechen gewichtige Gründe gegen einen (Teil-)Rückbau der Halde Neuhof. Hierzu zählen insbesondere die fehlende Verfügbarkeit ausreichender untertägiger Hohlraumvolumina, nicht vorhandene Infrastruktureinrichtungen, erhebliche zusätzliche Verkehrs-, Emissions- und Lärmbelastungen sowie neben wirtschaftlichen Fragestellungen die ungeklärte Genehmigungsfähigkeit eines Rückbaus.

Auch Probefräsungen wären nur unter sehr eingeschränkten Rahmenbedingungen sinnvoll, da aussagekräftige Ergebnisse erst bei Erreichen des verfestigten Haldenkerns zu erwarten wären und jede Rückbaumaßnahme zwingend einen tragfähigen und genehmigungsfähigen Entsorgungsweg voraussetzt. Die von Ihnen angesprochene standortferne Entsorgung fester Rückstände ist aus unserer Sicht mangels alternativer Entsorgungsstandorte weder technisch realisierbar noch wirtschaftlich zumutbar.

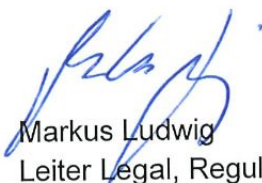
4. Photovoltaik und temporäre Abdeckungen

Den Ansatz, Photovoltaik-Module zur temporären Abdeckung einzusetzen, verfolgen wir offen, wobei die Befestigung von PV-Modulen an Salzflanken von Halden eine besondere Herausforderung darstellt. K+S hat am Standort Sigmundshall bereits eine Pilotanlage in Betrieb und strebt die Bewertung des Konzepts nun mit einer weitaus größeren Anlage an. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse werden auf andere Standorte übertragen. Derzeit ist jedoch leider noch nicht absehbar, ob und wann diese Technologie in verlässlicher Form für Halden wie in Neuhof zur Verfügung stehen wird.

5. Fortführung des Dialogs

K+S bleibt gesprächsbereit und setzt weiterhin auf einen sachlichen, fachlich fundierten Austausch im Rahmen des Runden Tisches. Unser Anspruch ist es, Maßnahmen zu verfolgen, die fachlich belastbar, rechtlich zulässig und wirtschaftlich verantwortbar sind. An diesen Kriterien müssen sich alle Vorschläge – unabhängig von ihrer Herkunft – messen lassen. Wir hoffen, dass diese Einordnung zur weiteren Versachlichung der Diskussion beiträgt.

Mit freundlichen Grüßen



Markus Ludwig
Leiter Legal, Regulatory Affairs & New Business Areas